Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- **R Extrem selten**
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Anarhichas lupus Linnaeus, 1758

Deutscher Name

Gemeiner Seewolf

Organismengruppe

Meeresfische und -neunaugen

Rote-Liste-Kategorie

Extrem selten

Verantwortlichkeit Deutschlands

Daten ungenügend, evtl. erhöhte Verantwortlichkeit zu vermuten

Aktuelle Bestandssituation

extrem selten

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Gefährdung unbekannten Ausmaßes

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verbesserung der Einstufung

Kommentar zur Gefährdung

Der Gemeine Seewolf, der in der vorherigen Roten Liste noch in die RL-Kategorie „Gefährdung unbekannten Ausmaßes“ eingestuft wurde, gilt nach der vorliegenden Einstufung als extrem selten. Diese Kategorieänderung geht insgesamt auf einen Kenntniszuwachs zurück. Die Einschätzung der aktuellen Bestandssituation wurde von der Kriterienklasse „sehr selten“ zu „extrem selten“ geändert, die Einschätzung des langfristigen Bestandstrends von der Kriterienklasse „Rückgang unbekannten Ausmaßes“ zu „Daten ungenügend“ sowie die des kurzfristigen Bestandstrends von der Kriterienklasse „stabil“ zu „Daten ungenügend“. Die Datenlage zur Einschätzung der weltweiten Gefährdungssituation wird für den Gemeinen Seewolf als unzureichend (Data Deficient) beurteilt (IUCN 2023). NORDSEE: Wichtigste Gefährdungsursache für die Art ist die indirekte Auswirkung der Fischerei durch Beifang. OSTSEE: Durch die HELCOM (2013) wird die Art für die gesamte Ostsee als gefährdet (Endangered) eingestuft.

Weitere Kommentare

NORDSEE: Die Art hat das Kerngebiet ihrer Verbreitung in den tieferen Bereichen der Nordsee; in der deutschen AWZ liegt nur die Randverbreitung von meist juvenilen Tieren.

Arealrand

Südöstlich

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Thiel, R.; Winkler, H.M.; Sarrazin, V.; Böttcher, U.; Dänhardt, A.; Dorow, M.; Dureuil, M.; George, M.; Kuhs, V.N.; Oesterwind, D.; Probst, W.N.; Schaarschmidt, T. & Vorberg, R. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Fische und Neunaugen (Elasmobranchii, Actinopterygii & Petromyzontida) der marinen Gewässer Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (9): 119 S.